



Magenchirurgie

Verschiedene Erkrankungen am Magen können zur Empfehlung führen, sich einer Operation zu unterziehen. Zu diesen Krankheitsbildern gehören u. a. Magentumore (gutartige und bösartige), der Rückfluss von Magensäure in die Speiseröhre (Hiatushernien), die Magenverkleinerung bei starkem Übergewicht, aber auch Magengeschwüre, -blutungen und –durchbrüche.

Bei gutartigen Geschwüren in Magen oder Zwölffingerdarm sind Operationen durch die Weiterentwicklung wichtiger Medikamente in den letzten Jahren deutlich seltener geworden. Nur bei konservativ nicht beherrschbaren Verläufen oder gar bei einem Organdurchbruch ist eine Operation nicht zu vermeiden. Auch wenn es im Einzelfall nicht gelingt, eine stärkere Magenblutung endoskopisch (Magenspiegelung) zu stillen, kann eine chirurgische Naht oder Magenteilentfernung erforderlich sein. In speziellen Fällen kann hier die endoskopisch laparoskopische Vorgehensweise (Schlüssellochtechnik) angewandt werden.

Eingriffe am Magen zur Therapie von **Zwerchfellbrüchen** und der damit verbundenen **Refluxkrankheit** (Zurückfließen von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre, Sodbrennen) sind durch die Möglichkeiten der internistischen Medizin nicht immer notwendig. Besteht jedoch die übereinstimmende Empfehlung zur operativen Therapie, so erfolgt diese Intervention meist minimal invasiv (s. Kapitel Speiseröhre).

Zur Therapie bösartiger Tumore (**Magenkrebs**) ist zunächst eine präzise und umfassende Diagnostik unabdingbar. Unter Kenntnis dieser Untersuchungsergebnisse findet eine Beratung unter Spezialisten verschiedener Fachrichtungen unseres Hauses (Tumorkonferenz) statt, in der ein definierter und individueller Therapieplan erstellt und Ihnen empfohlen wird. Dieser Pfad richtet sich nach den aktuell gültigen Leitlinien der entsprechenden Fachgesellschaften. Bei einer Operation wird die komplette oder eine nahezu vollständige Entfernung des Magens mit Rekonstruktion der Nahrungspassage durch eine Dünndarmschlinge durchgeführt.

Ziel der so genannten bariatrischen Chirurgie ist die operative Behandlung der schweren **Adipositas** (Fettsucht). Hierbei wird in der Regel der Magen verkleinert (sleeve resection) oder Teile des Magen-Darmtraktes von der Speiseresorption ausgeschaltet (Magen-Bypass). Durch Verringerung/ Ausschaltung verschiedener Zelltypen wird auch der Stoffwechsel modifiziert. Die Eingriffe werden überwiegend laparoskopisch durchgeführt.

Nach jeder Operation ist unser wichtigstes Ziel, Schmerzen für Sie zu vermeiden.

Weiterführende Links für Sie:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Magenkarzinom>

www.krebsgesellschaft.de

<http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/032-009OL.html>